Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift

· t. xom

Unter gynck glos ·
Dulcher getrechte heten
die iuden vil textus
Und als er ein gingk
daz er sehe entlibet glos
Daz ist daz er sehe wz
ich die leute here vnd
mein leben were text
Do redet er vnpilichen
glos Daz ist daz sie
mincke falscheit auf
erstum reten textus
Und desselben herze
stimmet vm vngerechtu
heit glos Wann sie
zu aller zeyt hue vnd
lag er sie legten text
So gyng er selber auz
glos zu der gemein
der volkes text Und
rette dasselbe · glos
Vnder vnsn herren daz
sie daz volk mit lugen
von cristo kerten Er
geleret auch der vm
gyng zu vnserm her
ren ihesu cristo vm Su
das der diebe auz
gyngk Dann aller hin
zu vnserm herren vnd
zu seinen iungern vnd
salbe vnd nam were
nam der zeyt vnd
stat wurd daz denen
sprach er text Sie
traumeten wider mich
text glos Daz ist daz
sie vm heimlichen nach
trachten text Alle
mein veynde glos ·
Daz waren zu vor
derst daz der iuden
poschoff vnd meyster
vnd pischoff vnd phi
risei text Die trach
ten vbel dinck vnder
mich glos Daz sie
vm einen verfluchten
vnd einen kesten tode
in leichenten text Sie
stulten ein vnrecht
wort vnder mich glos
Wann man sie sechten
daz man vnsern her
ren vm dem grube
behute daz vm sein
iungern recht verstelen
mochten vnd machten
vnd sprechen Darum er
were von dem tode er
standen Sye sprechen
text Wo der da slef
fet mecht wert glos
Daz ist der da tott
vm dem grab leyt text
Daz der vnder recht
erste glos Daz reten
sie die iuden spottlich
von vnserm herren Dar
umb daz er gesprochen
hette er erstund vnder
in dem dritten tag Er
spricht text O er